

«Wir haben es selbst in der Hand»

Noch 106 Tage bis zur Expo Duo in Etzgen

Rund 50 Aussteller machen an der Expo Duo der beiden Gewerbevereine Gewerbe Regio Laufenburg (GRL) und Gewerbe Mettauertal Schwaderloch (GMS) mit. Die NFZ hat den Puls bei zwei Teilnehmern gefühlt und erfahren, wie ihr Herz für diese regionale Gewerbeausstellung schlägt.

Bernadette Zaniolo

ETZGEN/METTAUERTAL. «Der rote Teppich ist bereits ausgerollt», könnte man sagen. Denn der rote Sportplatz beim Schulhaus in Etzgen bildet das Zentrum der Expo Duo 2025 der beiden Gewerbevereine Regio Laufenburg und Gewerbe GMS (Gansingen-Mettauertal-Schwaderloch). Gemäss OK-Präsident Reto Weiss haben sich rund 50 Aussteller angemeldet. «Es ist eine kompakte Ausstellung», sagt er und fügt zugleich an: «Wir hätten auch noch 20 Aussteller mehr stemmen können. Es ist jedoch gut so, wie es ist.» Die Vorbereitungen sind auf Kurs. An der OK-Sitzung Ende Januar soll die Standeinteilung verabschiedet werden.

Einer, der an der Gewerbeausstellung mitmacht, ist Ivan Kalt aus Sulz. Er begründet die Teilnahme seines Malergeschäftes unter anderem damit, dass «die Menschen mit den Augen live sehen können, welche Produkte und Neuheiten es gibt». Ihm gefällt ebenso, dass man miteinander regional etwas macht. Wenn er das weltpolitische Geschehen anschaut, sei für ihn klar: «Wir müssen hier für uns schauen.» Obwohl die Teilnahme neben dem laufenden Betrieb einen gewissen Mehraufwand darstellt, ist er überzeugt:



Auch an der Expo Duo im Mai 2025 in Etzgen sorgen diverse Musikformationen für Unterhaltung. Das Bild stammt von der letzten Expo Duo 2018.

Foto: NFZ Archiv

«Das ist machbar. Man kann es planen. Und wir machen es nicht zum ersten Mal.»

Lohnt sich der Aufwand?

Da kommt natürlich auch die Frage auf, ob sich der Aufwand lohnt. Wenn es auch nicht messbar sei, so weiss Ivan Kalt: «Wir haben es selbst in der Hand, was wir machen. Es ist eine gute Möglichkeit oder sogar die Aufgabe, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.» Ein weiterer Grund fürs Mitmachen ist für ihn, dass die Ausstellung nicht jedes Jahr stattfindet. Und: «Es ist sehr regionale Werbung.» Das sei vor allem im Hinblick auf Aufträge von Vorteil,

die aus der Region kommen. Gefragt, ob die Gewerbeausstellung auch eine gute Möglichkeit sei, um den Berufsnachwuchs zu fördern, erklärt er: «Es ist genau wie die Berufsschau ein guter Weg. Man muss jedoch beides versuchen.»

«Für uns ist es eine Chance»

Als selbstständige Unternehmer zum ersten Mal dabei sind Marco Huber und Adrian Müller. Sie haben 2023 das Traditionsunternehmen «Schrienerhus AG» in Wil von René und Monika Weber übernommen. «Für uns ist es eine Chance, um mit der Bevölkerung und auch mit den Stammkunden ins Gespräch zu

kommen, sie besser kennenzulernen. Wir wollen uns als Jungunternehmer präsentieren und haben nicht das Ziel, 20 Neukunden zu gewinnen», erklärt Adrian Müller. Punkto Rekrutierung des Berufsnachwuchses findet er, dass sich die Berufsschau explizit darauf ausrichtete. Sicher könne man an einer Gewerbeausstellung auch die Nähe zu den jungen Menschen herstellen.

Die Expo Duo findet vom 2. bis 4. Mai in Etzgen statt. Nebst den innovativen Ausstellern laden ein gutes Unterhaltungsangebot – auch für die kleinen Gäste – sowie ein vielfältiges kulinarisches Angebot zum Verweilen und Geniessen.